

*Vor meinem eigenen Tod ist mir nicht bang,
Nur vor dem Tod derer, die mir nah sind.
Wie soll ich leben, wenn sie nicht mehr da sind?*

*Allein im Nebel tast ich todentlang
Und lass mich willig in das Dunkel treiben.
Das Gehen schmerzt nicht halb so wie das Bleiben.*

*Der weiss es wohl, dem gleiches widerfuhr;
– Und die es trugen, mögen mir vergeben.
Bedenkt: den eignen Tod, den stirbt man nur,
Doch mit dem Tod der andern muss man leben.*

Memento, Mascha Kaléko

Mein über alles geliebter Weggefährte ist tot

Georg Radanowicz

21.04.1939 – 01.03.2025

traurig bleibe ich zurück und suche Trost

Andrea Teuwen Radanowicz